Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

37 (14.11.1888)

Visual Library

Nr. XXXVII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 14. November 1888.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30. September d. J. ist der zur Dienstleistung bei dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 kommandirte Major, Erbgroßherzog von Baden, Königliche Hoheit, à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß, des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 und des 1. Garde-Ulanen-Regiments, zum Oberstlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 25. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Gunderloch, Unterarzt vom 3. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 79, unter Beförderung zum Assistenzarzt 2. Klasse, in obiges Regiment versetzt.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Dr. Leuchert, Assistenzarzt 2. Klasse, zum Assistenzarzt 1. Klasse befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Dr. Weber, Assistenzarzt 1. Klasse im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, in obiges Regiment versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Dr. Westphal, Unterarzt der Reserve, und Steffan, Unterarzt der Landwehr 1. Aufgebots, zu Assistenzärzten 2. Klasse befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Dr. Höniger, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Besser, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 31. August d. J. ist Folgendes bestimmt:

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Sautier, Sekondelieutenant a. D., zuletzt von der Infanterie des 1. Bataillons (Donaueschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114, und Greif, Sekondelieutenant a. D., zuletzt von der Infanterie des 2. Bataillons (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113, in der Armee als Sekondelieutenants bei der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bataillons-Bezirks Lörrach wiederangestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 4. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Hahnemann, Premierlieutenant a. D., zuletzt von der Infanterie des 2. Bataillons (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113, in der Armee als Premierlieutenant bei der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bataillons-Bezirks Lörrach wiederangestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 19. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

von Treskow, Generalmajor von der Armee, in Rastatt zum Generallieutenant befördert.

General-Kommando 14. Armee-Korps: Freiherr von Berckheim, Hauptmann vom großen Generalstabe, zum Generalstabe des 14. Armee-Korps versetzt.

Kommandantur Rastatt: Freiherr von der Goltz, Generallieutenant und Kommandant, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches und unter Verleihung des Königlichen Kronenordens 1. Klasse, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Kommandantur Karlsruhe: Streccius, Generallieutenant und Kommandant, unter Verleihung eines Patents seiner Charge zum Kommandanten von Rastatt, — von Broesigke, Oberst und Flügeladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, unter Belassung in diesem Verhältniß, zum Kommandanten von Karlsruhe — ernannt.

29. Division: von Petersdorff, Generallieutenant und Kommandeur dieser Division, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches und unter Verleihung des Königlichen Kronenordens 1. Klasse, mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. von Mantey, Generalmajor und Kommandeur der 16. Infanterie-Brigade, mit der Führung der 29. Division beauftragt. von Flatow, Hauptmann vom Generalstabe der 29. Division, als Kompagniechef in das 1. Hannoversche Infanterie-Regiment Nr. 74 versetzt.

55. Infanterie-Brigade: Graf zu Rantzau, Generalmajor und Kommandeur dieser Brigade, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Sterns zum Komthurkreuz des Großherzoglich Sächsischen Falkenordens ertheilt.

56. Infanterie-Brigade: Engler, Oberstlieutenant zur Disposition und Kommandeur des Landwehr-Bataillons-Bezirks Karlsruhe, den Charakter als Oberst verliehen.

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Diesing, Premierlieutenant, kommandirt bei der Unteroffizierschule Potsdam, erhält ein Patent seiner Charge. Nebel, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Freiherr von Rothkirch-Trach, genannt von Schwarzenfels, Premierlieutenant à la suite des Regiments und Kompagnieführer bei der Unteroffiziervorschule in Weilburg, unter Beförderung zum Hauptmann und Belassung à la suite des Regiments, zum 1. Oktober d. J. als Kompagnieführer zur Unteroffiziervorschule in Neubreisach versetzt. von Barsewisch, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Stoecklern von Grünholzegg, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Freiherr Schilling von Canstatt und Faeßler, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert. Stoy II., Premierlieutenant, erhält ein Patent seiner Charge.

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Saal, Premierlieutenant, erhält ein Patent seiner Charge.

4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Funck und Uhlenhaut, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Müller, Sekondelieutenant, vom 1. Oktober d. J. ab als Kompagnieoffizier zur Unteroffiziervorschule in Weilburg kommandirt. Grautoff, Ratzel, Freiherr von Wechmar und Platz, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Blume, Eick und von der Lippe, Portepeefähnriche, zu Sekondelieutenants befördert.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: v. Alvensleben, Rittmeister, kommandirt als Adjutant bei der 5. Division, den Charakter als Major verliehen. Klemme, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Graf von Berlichingen-Rossach, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: von Bothmer, von Rathusius, Nicolai, Eichner, Heintze, Sasse und von Boemble, außeretatsmäßige Sekondelieutenants, zu Artillerieoffizieren ernannt. Freiherr von Beaulieu-Marconnay und von Rappard, Portepeefähnriche, zu außeretatsmäßigen Sekondelieutenants befördert.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Jung, Premierlieutenant, ein einjähriger Urlaub, unter Stellung à la suite des Regiments, bewilligt. Faustmann, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant und Weichel, Portepeefähnrich, zum außeretatsmäßigen Sekondelieutenant befördert. Schmitt, Freise und Brossig, außeretatsmäßige Sekondelieutenants, zu Artillerieoffizieren ernannt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Heidelberg: Fieser, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, — Becker, Vizewachtmeister, zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 — befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Römhildt, Sekondelieutenant von der Feld-Artillerie 2. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Blankenhorn, Vizewachtmeister, zum Sekondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 befördert. Spiegelhalter, Premierlieutenant der Infanterie 2. Aufgebots, erhält ein Patent seiner Charge.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Donaueschingen: Roder, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 6. Badischen Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114 befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Kaiser, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reserve des 6. Badischen Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114 befördert. Freiherr von Seckendorff-Gutend, Sekondelieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Götz, Premierlieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots, erhält ein Patent seiner Charge.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. beziehungsweise 23. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Dorndorf, Sekondelieutenant, auf ein Jahr zur Dienstleistung zur Schloß-Garde-Kompagnie kommandirt.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: von Bärensprung, Major und etatsmäßiger Stabsoffizier, in gleicher Eigenschaft zum 2. Garde-Dragoner-Regiment versetzt. von Kühlwetter, Major, aggregirt dem Rheinischen Dragoner-Regiment Nr. 5, als etatsmäßiger Stabsoffizier in obiges Regiment einrangirt.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Bodenstein, Hauptmann und 1. Depotoffizier, den Charakter als Major verliehen.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Schmidt und Lehmann, Portepeefähnriche, zu außeretatsmäßigen Sekondelieutenants befördert. Trott, Portepeefähnrich vom Pionier-Bataillon Nr. 15, unter Beförderung zum außeretatsmäßigen Sekondelieutenant, in obiges Bataillon versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Baumgartner, Premierlieutenant a. D., zuletzt von der Infanterie des 2. Bataillons (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113, in der Armee als Premierlieutenant bei der Infanterie 2. Aufgebots des obigen Landwehr-Bataillons-Bezirks wiederangestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 23. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Freiherr von und zu Bodman, Sekondelieutenant der Reserve des Regiments, wird im aktiven Heere als Sekondelieutenant bei oben genanntem Regiment angestellt.

Artillerie-Depot Karlsruhe: Laehn, Zeugpremierlieutenant, zum Zeughauptmann befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Dr. Schumburg, Assistenzarzt 1. Klasse, vom 1. Oktober d. J. zur Unteroffiziervorschule in Neubreisach, — Dr. Bartel, Assistenzarzt 2. Klasse vom 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, in das obengenannte Regiment — versetzt.

3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111: Dr. Haase, Assistenzarzt 1. Klasse, in das 3. Badische Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, — Dr. Heuduck, Unterarzt vom 2. Hannoverschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 26, unter Beförderung zum Assistenzarzt 2. Klasse, in das obengenannte Regiment — versetzt.

6. Badisches Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114: Dr. von Kranz, Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt, zum Oberstabsarzt 1. Klasse befördert.

3. Badisches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: Dr. Goßner, Assistenzarzt 2. Klasse, zum 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 versetzt.

2. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30: Dr. Felmy, Assistenzarzt 2. Klasse, zum Kadettenhause in Bensberg versetzt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Bruchsal: Dr. Fuchs, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Dürr, Hauptmann à la suite des Regiments und kommandirt als Ordonnanzoffizier bei Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzoge von Baden, der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 1. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Gronau, Hauptmann und Batteriechef, unter Ueberweisung zum großen Generalstabe, in den Generalstab der Armee zurückversetzt.

29. Division: von Schwartzkoppen, Hauptmann vom großen Generalstabe, zum Generalstabe dieser Division versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

29. Division: von Mantey, Generalmajor, mit der Führung der 29. Division beauftragt, unter Ernennung zum Kommandeur dieser Division, zum Generallieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

29. Division: von Mantey, Generallieutenant und Kommandeur dieser Division, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg verliehenen Komthurkreuzes I. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens ertheilt. von Schwartzkoppen, Hauptmann vom Generalstabe dieser Division, zum Major befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17: Hallierſch, charakteriſirter Portepeefähnrich, zum Portepeefähnrich befördert. Paech, charakteriſirter Portepeefähnrich, wegen zeitiger Dienſtunbrauchbarkeit zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſen.

1. Rheiniſches Infanterie-Regiment Nr. 25: Koenig, Premierlieutenant, in das 6. Rheiniſche Infanterie-Regiment Nr. 68 verſetzt; Tobias, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant, — Brunnemann, charakteriſirter Portepeefähnrich, zum Portepeefähnrich — befördert.

2. Badiſches Grenadier-Regiment Kaiſer Wilhelm I. Nr. 110: Jonkheer van der Hoeven, charakteriſirter Portepeefähnrich, und Sackſofsky, Unteroffizier, zu Portepeefähnrichen befördert.

3. Badiſches Infanterie-Regiment Nr. 111: Roeſchke, Portepeefähnrich, zum Sekondelieutenant befördert.

4. Badiſches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112: Stieler und Brentano, charakteriſirte Portepeefähnriche, und Linder, Unteroffizier, zu Portepeefähnrichen befördert.

5. Badiſches Infanterie-Regiment Nr. 113: Reinhardt, Portepeefährich, wegen zeitiger Dienſtunbrauchbarkeit zur Dispoſition der Erſatzbehörden entlaſſen.

6. Badiſches Infanterie-Regiment Kaiſer Friedrich III. Nr. 114: Ratzeburg, charakteriſirter Portepeefähnrich, und Pirſcher, Unteroffizier, zu Portepeefähnrichen befördert.

Kurmärkiſches Dragoner-Regiment Nr. 14: Freiherr von Maltzahn, Oberſtlieutenant und Regimentskommandeur, der Abſchied mit der geſetzlichen Penſion und der Erlaubniß zum Tragen der Regimentsuniform mit den für Verabſchiedete vorgeſchriebenen Abzeichen bewilligt. Engelmann, Major und etatsmäßiger Stabsoffizier des 2. Hannoverſchen Dragoner-Regiments Nr. 16, mit der Führung obengenannten Regiments, unter Stellung à la suite deſſelben, beauftragt. Nehring, Premierlieutenant à la suite des Regiments und Adjutant bei der 15. Kavallerie-Brigade, unter Belaſſung in dieſem Kommando, zum Rittmeiſter, — Regenborn, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich — befördert.

3. Badiſches Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22: von Heuſch, Premierlieutenant, ein einjähriger Urlaub, unter Stellung à la suite des Regiments, bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Becker und Ritter, Vizefeldwebel, zu Sekondelieutenants der Reſerve des 1. Badiſchen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, beziehungsweiſe des 6. Badiſchen Infanterie-Regiments Kaiſer Friedrich III. Nr. 114, — Benkiſer, Vizewachtmeiſter, zum Sekondelieutenant der Reſerve des 3. Badiſchen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 — befördert. Weiß, Premierlieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, unter Verleihung des Charakters als Hauptmann, der Abſchied mit der Erlaubniß zum Tragen der Landwehrarmeeuniform mit den für Verabſchiedete vorgeſchriebenen Abzeichen bewilligt.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Uhde, Vizefeldwebel, zum Sekondelieutenant der Reſerve des 5. Badiſchen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Donaueſchingen: Rappenegger, Sekondelieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Landwehr-Bataillons-Bezirk Stockach: Nagel, Premierlieutenant a. D., zuletzt von der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, in der Armee als Premierlieutenant bei der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bataillons-Bezirks Stockach wiederangestellt.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 15. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Pfeifer, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Mainz, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113: Sertürner, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Hannover, — Boden, Gelbke, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk I. Braunschweig, — Neff, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Oberlahnstein, — Weißwange, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Jüterbog, — Rasmus, Schultze, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Saarlouis, — zu Sekondelieutenants der Reserve obigen Regiments befördert.

2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21: Jankwitz, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Oppeln, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments befördert.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: Freiherr von Kniestedt, Unteroffizier, zum Portepeefähnrich, — Hüttenhein, Vizefeldwebel vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Siegen, zum Sekondelieutenant der Reserve obigen Regiments — befördert.

Badisches Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14: von Schlebrügge, Hauptmann und Kompagniechef, der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst, dem Charakter als Major und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Garde-Fuß-Artillerie-Regiments, mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, bewilligt. Schaede, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef, — Sachse, Sekondelieutenant, zum Premierlieutenant — befördert.

Badisches Pionier-Bataillon Nr. 14: Hotzel, Premierlieutenant von der 2. Ingenieurinspektion, in das obige Bataillon versetzt.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14: Thomée, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Siegen, — Waag, Vizewachtmeister vom Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe, — zu Sekondelieutenants der Reserve obigen Bataillons befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Sayer, Sekondelieutenant von der Feld-Artillerie 1. Aufgebots, zum Premierlieutenant befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 31. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

1. Badisches Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109: Dr. Loos, Stabs- und Bataillonsarzt, in das Grenadier-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11 versetzt. Dr. Lauff, Assistenzarzt 1. Klasse vom Thüringischen Ulanen-Regiment Nr. 6, zum Stabs- und Bataillonsarzt des Füsilier-Bataillons obigen Regiments befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Bruchsal: Weng, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Karlsruhe: Dr. Gerson, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve,

zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve, — Dr. Wilhelm, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots — befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Rastatt: Dr. Guttenberg, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Freiburg: Schermer, Unterarzt der Reserve, zum Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bataillons-Bezirk Lörrach: Dr. Streicher, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 6. November d. J. ist Folgendes bestimmt:

von Treskow, Generallieutenant von der Armee, auf sein Gesuch der Abschied mit der gesetzlichen Pension, unter Verleihung des Sterns zum Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub, bewilligt.

Kurmärkisches Dragoner-Regiment Nr. 14: Freiherr von Dörnberg, Oberst à la suite des Regiments und Kommandant von Altona, zum Generalmajor befördert.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 2. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

Intendantur der 28. Division: Schmitz, Intendanturbureaudiätar, zum Intendantursekretariatsassistenten ernannt.

Durch kriegsministerielle Verfügungen vom 1. beziehungsweise 2. September d. J. ist Folgendes bestimmt:

Korps-Intendantur 14. Armee-Korps: Rohrhurst, Intendantursekretär, vom 1. Januar 1889 ab auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Proviantamt Konstanz: Juelke, Proviantamtskontroleur von Glogau, unter Beförderung zum Proviantamtsrendanten, nach Konstanz, — Köhler, Proviantamtskontroleur von Konstanz nach Berlin — versetzt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 12. September d. J. ist der Intendanturbureaudiätar Walther der Intendantur 14. Armee-Korps überwiesen.

Der Intendantursekretär Krüger von der Intendantur der 29. Division ist vom 1. Oktober d. J. ab bei dem Rechnungshof des Deutschen Reichs als Geheimer revidirender Kalkulator angestellt.

Durch Verfügung des Königlichen Kriegsministeriums vom 8. Oktober d. J. ist Folgendes bestimmt:

Intendantur 14. Armee-Korps: Wollenberg, Intendantursekretariatsassistent, zum Intendantursekretär, — Eismann, Bureaudiätar, zum Intendantursekretariatsassistenten — ernannt.

Intendantur der 28. Division: Heidenblut, Intendantursekretariatsassistent, zum Intendantursekretär ernannt.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg